r19 Tiefes und mäßig tiefes Niedermoor

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		r-HN01	
Flächenanteil		90–100 %	
Nutzung		LN	
Relief		ebene Randbereiche der Donau- und Aitrachaue sowie kleinflächig beim Hinterried südlich von Geisingen	
Bodentyp		tiefes und mäßig tiefes Niedermoor; meist abgesenktes Grundwasser; Torf im Oberboden oft stark zersetzt oder vererdet	
Ausgangsmaterial		Niedermoortorf über Altwassersediment, Mudde, Schwemmsediment oder Flussablagerungen	
Bodenartenprofil		Hn	6–15 dm
		Lu–Lt3–T,Gr–X0–5;F	
Karbonatführung		stellenweise unterhalb 6 dm	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)	
	Unterboden	organisch (Torf)	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		(Mo3), MoIIIc2, MoIIc3	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt, im Randbereich, Moorgley und Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	sehr hoch (700–750 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (400–500 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (190–240 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinflächige Vorkommen im Donau- und Aitrachtal östlich und südlich von Geisingen sowie kleinflächig beim Hinterried südlich von Geisingen